TKB-Zeitung
Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.
Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 4-5/2015

Untere Schranne im Zeichen des TKB

Aus dem Inhalt

Mit Verdienstmedaillen des Landes ausgezeichnet 2
Stockschießen in Axams 6
Herbert Rupprechter im Amt bestätigt 8
11. Zunigmesse 9
20 Jahre Kegelrunde 9
Gedenkfeier am Tummelplatz 19

Niederndorf stand Ende Juli ganz im Zeichen der 31. Landeswallfahrt und des 51. Bezirksfestes der Bezirksleitung Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes, gleichzeitig feierte die Kameradschaft Niederndorf das 125-jährige Bestehen des Vereines. 60 Formationen aus Oberösterreich, Bayern und Tirol, die Landesstandarte des TKB, die Schützenkompanie Niederndorf und die Bundesmusikkapelle Niederndorf als Ehrenformationen gaben der Feierlichkeit das Gepräge. Pfarrer Thomas Schwarzenberger sprach mit seiner Wallfahrer-Predigt die Herzen der Teilnehmer an, denn „a guats Dahoam hob´n und halbwegs g´sund bleib´n“, wer wollte dafür nicht danken und bitten! Mit einem schneidigen Defilee und einem gemütlichen Beisammensein klang die gelungene Feierlichkeit in der Unteren Schranne aus. Im Bild v.l. Bürgermeister Christian Ritzer, seine Ehefrau Rosa Ritzer, Paul Folie, Gudrun Kaltschmid. *Foto: Christine Stadlwieser*

Liebe Kameradinnen und Kameraden

In diesen Tagen und Wochen hat Europa mit einer Flüchtlingswelle zu tun, deren Auswüchse unvorstellbaren Ausmaßes sind. Millionen Menschen sind auf der Flucht aus destabilisierten Ländern wie Syrien, Irak oder Libyen und geben ihr Letztes, um diesen lebensbedrohlichen Gebieten zu entkommen. Tausende und abertausende Menschen bitten auch in Österreich um Asyl. Und hier schreibt unser Land Geschichte. Denn seit dem Jahr 1945 sind insgesamt mehr als zwei Millionen Flüchtlinge nach Österreich gekommen. Davon sind (laut Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen) über 700.000 Menschen in Österreich geblieben. 1956/57 kamen rund 180.000 Menschen aus Ungarn nach Österreich. 18.000 UngarInnen haben in Österreich ihre zweite Heimat gefunden. Nach Einmarsch der Warschauer-Pakt-Truppen in die damalige Tschechoslowakei flüchteten 1968 162.000 TschechInnen und SlowakInnen nach Österreich. Die meisten konnten in ihre Heimat zurückkehren, rund 12.000 Menschen ließen sich hier nieder. Der Zerfall Jugoslawiens und seine Folgen - man könnte die Aufzählung beliebig fortführen. Es hat immer angespannte Situationen gegeben, die aber letztendlich bewältigbar gewesen sind. Unserem Bundesheer kommt in Krisenzeiten eine besondere Bedeutung zu. Das Innenministerium wird unterstützt und die Einsatzkräfte der Polizei werden entlastet. Das Bundesheer stellt Busse und Sanitätsfahrzeuge zur Verfügung, Pionierkompanien sorgen für den Aufbau von Unterkünften, Kasernenküchen übernehmen vorübergehend die Verpflegung für einzelne Betreuungseinrichtungen des Bundes, Liegenschaften des Bundesheeres werden für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt usw.

Landeshauptmann Günther Platter hat am Hohen Frauentag im Rahmen der Ehrung von Tirolerinnen und Tirolern mit dem Verdienstkreuz bzw. der Verdienstmedaille auf die aktuelle Flüchtlingstragödie hingewiesen. Tag für Tag würden Menschen aus Kriegsgebieten in Tirol eintreffen, die Schutz und Zuflucht suchten. „In vielen Gemeinden zeigt sich sehr deutlich, wie groß die Solidarität vieler Tirolerinnen und Tiroler ist“, betonte unser Ehrenmitglied.

Ich weiß, dass sich Mitglieder unseres Kameradschaftsbundes auch privat sehr im Flüchtlingswesen engagieren und damit Werte hochhalten, wie, durch gemeinsame Anstrengungen dem Frieden zu dienen. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön! Andererseits hat es mich stolz gemacht, zu sehen, dass wieder mehrere unserer Kameradinnen und Kameraden mit einer Ehrung für ihre Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund bedacht wurden. Ich konnte ihnen noch am gleichen Tag meine Glückwünsche aussprechen.

Wenn ich vorhin einen unserer hohen Werte angesprochen habe, nämlich „durch gemeinsame Anstrengungen dem Frieden zu dienen“, so geschieht das auch mit Hilfe unserer vielen Veranstaltungen. Ein Beispiel dafür war wieder die gelungene Landeswallfahrt, die uns am 26. Juli ins schöne Niederndorf geführt hat, wo Obmann Paul Folie mit seinem Kameradschaftsverein unter Mitwirkung örtlicher Traditionsvereine ein gelungenes Bezirksfest ausgerichtet hat. Die Gelöbniswallfahrt in Mariastein am ersten Sonntag im September wurde zum 97. Mal veranstaltet und hat Traditionsvereine aus Tirol, Salzburg und Bayern am Felsenheiligtum vereinigt. In diesem Zusammenhang möchte ich besonders Landesrat Johannes Tratter für seine Teilnahme danken. Seinen Ausführungen zur Flüchtlingstragödie, dass sich die Werte der Kameradschaft wie Gemeinschaft, Solidarität und Frieden entsprechend durchsetzen sollten, ist nichts hinzuzufügen. Zum Schluss meines Vorwortes möchte ich es nicht verabsäumen, Euch allen für Eure beständige Arbeit zum Wohl des Tiroler Kameradschaftsbundes zu danken. Gemeinsam statt einsam, lautet unsere Devise. In diesem Sinne freue ich mich auf schöne Stunden, die uns das Jahr 2015 noch bringen möge.

Hermann Hotter

Euer Hermann Hotter

Mit Verdienstmedaillen des Landes ausgezeichnet

INNSBRUCK (W.M.): 196 Tirolerinnen und Tiroler, Südtirolerinnen und Südtiroler wurden von den Landeshauptleuten Günther Platter und Arno Kompatscher am Hohen Frauentag mit Verdienstkreuzen und Verdienstmedaillen des Landes Tirol geehrt, darunter auch Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes. Die Veranstaltung fand in der Innsbrukker Hofburg statt. 14 Personen bekamen die Lebensrettungsmedaille verliehen, zwölf Bauernfamilien wurde das Recht zuteil, den Titel „Erbhof“ zu führen. Dem Festakt vorausgegangen war ein landesüblicher Empfang durch die Bundesmusikkapelle Breitenbach am Inn, die Schützenkompanie Brixlegg und Fahnenabordnungen der Traditionsverbände. Den Festgottesdienst in der Jesuitenkirche zelebrierte Prälat Abt Raimund Schreier.

Im Bild die mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol Geehrten: Obmann Josef Hörl, Söll, der gratulierende Präsident Hermann Hotter, Obmann Franz Wetzinger, St. Jakob in Haus, Rosemarie Scheffknecht, Vomp, und Werner Martin, Wörgl.

Fotos/Montage: Martin/Wundara

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 6/2015: Montag, 23. November 2015

Ein gelungenes Fest

NIEDERNDORF (H.R.): Eine gelungene Veranstaltung war die 31. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes, verbunden mit dem 51. Bezirksfest und dem 125-jährigen Bestehen der Kameradschaft Niederndorf, zu dem der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft begrüßen konnte. Als Bürgermeister der gastgebenden Gemeinde hieß Christian Ritzer alle Besucher herzlich willkommen. Bei Kaiserwetter boten die 60 Formationen mit deren Fahnenabordnungen schon beim Einmarsch ein beeindruckendes Bild. Allen voran begleiteten die Landesstandarte des Tiroler Kameradschaftsbundes, die Schützenkompanie Niederndorf und die Bundesmusikkapelle Niederndorf die Teilnehmer aus Tirol, Bayern und Oberösterreich beim Festumzug. An Böllerschüssen wurde dabei nicht gespart. Pfarrer Mag. Thomas Schwarzenberger gestaltete den Gottesdienst nicht nur sehr feierlich, sondern auch auf erfrischende Art, wofür ihm die Teilnehmer angesichts der warmen Temperaturen dankbar waren. Beim Kriegerdenkmal wurde aller Gefallenen und Opfer beider Weltkriege gedacht und als sichtbares Zeichen ein Kranz niedergelegt. Der Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ludwig Bieringer, hob in seiner Ansprache die Familie und Gemeinde als Keimzelle für den Frieden hervor. Ferner verwies er auf die Notwendigkeit des Bundesheeres und fordert dafür von der Regierung eine bessere finanzielle Unterstützung.

In geselliger Atmosphäre, musikalisch umrahmt von der BMK Niederndorf und der Gruppe „Volx Tirol“, ging ein Tag im Zeichen des Glaubens, Brauchtums und der Tradition fröhlich zu Ende. Große Anerkennung gebührt der Kameradschaft Niederndorf unter der Leitung von Obmann Paul Folie, die mit viel Einsatz und Freude an der Sache wesentlich zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Herzlichen Dank allen Helfern und Unterstützern.

Standartenträger Walter Lechner und seine beiden Begleiter Walter Haller und Werner Singer in ihrer neuen Adjustierung

Die Abordnung der Kameradschaft Niederndorf auf dem Weg zur Wallfahrtsmesse.
Fotos: Christine Stadlwieser

Obmann Josef Dessl mit der Abordnung aus St. Johann auf dem Weg zum Festgottesdienst

Obmann Leonhard Wurzrainer aus Hopfgarten bei der Defilierung

Obmann Josef Hörl mit den Söller Kameradinnen und Kameraden.

NIEDERNDORF/GLEINS/AXAMS (spr): Ein Fest ist ein besonderer Tag, ein gesellschaftliches oder religiöses Ritual oder ein Ereignis, zu dem sich Menschen an einem Ort zu einem besonderen Zeitpunkt treffen und gesellig sind. Ganz in diesem Sinne standen die Zusammenkünfte der Kameradinnen und Kameraden z.B. bei der 125-Jahrfeier in Niederndorf, beim Stockschießen in Axams und bei der Bezirkswanderung zur Ochsenhütte.

Traumjob Marketenderin?
Hans Wechselberger

GR Vzlt i.R. Franz Hitzl
Sprecher des Traditionsforums

Gute Laune hat einen Namen:
Peter Meyer aus Jochberg

Niederndorf lud ein und mit Freuden folgte u.a. die Abordnung der Kameradschaft Götzens

Stockschießen – ein Teamsport, bei dem Action nicht zu kurz kommt

Fotos: Christine Stadlwieser und Christa Sprenger

Tiroler Adlerorden in Gold für Ludwig Bieringer

INNSBRUCK (R.G.): Die Tiroler Landesregierung hat Herrn Bürgermeister a.D. und Präsident des Bundesrates i.R., Ludwig Bieringer, den Tiroler Adlerorden in Gold verliehen. Der frühere Vizeleutnant des österreichischen Bundesheeres kann auf namhafte Erfolge im politischen Leben verweisen. Von 1982 bis 2013 amtierte er als Bürgermeister von Wals-Siezenheim, von 1989 bis 1991 war er Abgeordneter zum Salzburger Landtag. 1993,1998 und 2002 saß der Salzburger dem Bundesrat, dem er erstmals schon 1984 angehört hatte, als Präsident vor. Als Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes wirkt Ludwig Bieringer seit 2004. Der ÖKB ist mit seinen 250.000 Mitgliedern die größte wehrpolitische Vereinigung Österreichs. Grundsätzlich geht es Ludwig Bieringer darum, Bewährtes aus der Tradition zu bewahren und dem Neuen gegenüber aufgeschlossen zu sein. Der Kameradschaftsbund verkörpert für ihn Treue zur Heimat. Präsident Bieringer ist bereits verdienter Träger des Ehrenkreuzes in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes. Er hat sich in hohem Maße um die Förderung des Heimatbewusstseins verdient gemacht, wofür ihm der Tiroler Adlerorden in Gold verliehen wurde.

LH Günther Platter mit ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer und Landtagspräsident Herwig van Staa
Foto: Land Tirol/Frischauf-Bild

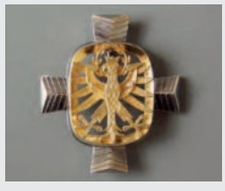
Auszeichnungen am Hohen Frauentag

INNSBRUCK (staspr): Wie in den letzten Jahren wurden auch von anderen Vereinen, Verbänden und Institutionen Personen für ihre Arbeit und ihre Leistungen eingegeben und am 15. August 2015 vom Land Tirol ausgezeichnet. Soweit das Redaktionsteam in Erfahrung bringen konnte, dürfen wir zur Auszeichnungen herzlichst nachfolgenden Kameradinnen und Kameraden gratulieren.

Verdienstmedaille

Hofrat Dr. Christoph Platzgummer, Innsbruck
Franz Geir, Matrei am Brenner
Romed Giner, Thaur
Johann Kolland, Ebbs
Graziano Simonini, Serravalle
Erwin Vögele. Imsterberg
Johann Zimmermann, Innsbruck

Verdienstkreuz



Bürgermeister a.D. Sebastian Eder, Hochfilzen
Vizeleutnant Hans-Peter Gärtner, Zirl
Hans Guggenberger, Kramsach
Rudolf Heinz, Silz
Theresia Reitsamer, Wörgl

Das Recht, die Bezeichnung Erbhof zu führen:
Alois Lugger, „Winkelmaier“ in Lienz
Margit Strillnger „Hinterhech“ in Angerberg

Wir gratulieren unseren Kameradinnen und Kameraden sehr herzlich und freuen uns schon, wenn sie ihre Auszeichnungen bei einer Veranstaltung des Tiroler Kameradschaftsbundes tragen!

AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Juli bis 31. Okt. 2015

Ehrenkreuz in Silber:
Kameradschaft Götzens: Mair Franz, Reinalter Heinrich

Verdienstkreuz in Gold:
Kameradschaft Götzens: Huter Adolf; **Kameradschaft Wörgl:** Spechtenhauser Ewald, Widschwendter Peter

Verdienstkreuz in Silber:
Kameradschaft Jochberg: Wiedmayr Franz, Noichl Fritz, Noichl Anton, Kaserer Karl, Klotz Herbert, Meyer Peter, Burger Matthäus; **Kameradschaft Götzens:** Jenewein Josef; **Kameradschaft Nassereith:** Krabichler Alois

Verdienstmedaille in Gold:
Kameradschaft Jochberg: Assligner Josef, Bachler Anton; **Kameradschaft Götzens:** Haller Alois; **Kameradschaft Nassereith:** Dingsleder Werner, Schaber Kurt; **Kameradschaft Wörgl:** Hörhager Peter

Verdienstmedaille in Silber:
Kameradschaft Jochberg: Eisenmann Josef; **Kameradschaft Nassereith:** Kugler Reinhold, Auer Gerald, Sterzinger Roland

Verdienstmedaille in Bronze:
Kameradschaft Jochberg: Salvenmoser Manfred, Granbacher Günther; **Kameradschaft Götzens:** Engl Edmund; **Kameradschaft Nassereith:** Haasler Rolf; **Kameradschaft Wörgl:** Schwarzenbacher Sebastian, Kröll Franz, Schimanek Carmen, Ehammer Matthias, Hein Rüdiger, Mag. Hohenauer Walter, Mag. Madersbacher Andreas

Reservistenehrenschild:
Kameradschaft Jochberg: Granbacher Günther; **Kameradschaft Tarrenz:** Hundegger Werner, Huber Sandro

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:
Kameradschaft Thiersee-Landl: Brandstätter Josef, Grasshoff Josef, Grones Walter, Thaler Andreas

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:
Kameradschaft Thiersee-Landl: Gruber Gottlieb, Fankhauser Herbert, Gruber Gebhard, Lechner Anton, Pirchmoser Josef; **Kameradschaft Tarrenz:** Köll Alfred; **Khevenhüller 7er Bund:** Kreiner Ewald, Sumper Hubert

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:
Kameradschaft Tarrenz: Kiechl Bruno, Nigg Fritz

Große Damenehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem:
Kameradschaft Wörgl: Steiner Maria

Große Damenehrenbrosche in Altsilber mit Silberemblem:
Kameradschaft Nassereith: Deutschmann Adriana; **Kameradschaft Wörgl:** Pöck Anneliese, Freismuth Anni

Kleine Damenehrenbrosche in Altsilber mit Goldemblem:
Kameradschaft Nassereith: Deutschmann Viktoria, Kirschner Anelies

Stockschießen in Axams

Die Mannschaft Götzens 1 landete verdient auf Platz 1: v.l.: Bgm. LA Rudolf Nagl, Christian Zangerl, Heinz Wimmer, Franz Mair, Johann Holzknecht, VPräs. Hannes Stadlwieser, BO Johann Peter Mair

Platz 2 ging an die Mannschaft von Navis: Raimund Baldemair, Joschi Möschl, Margit Baldemair und Obmann Sigfried Muigg

AXAMS (PMAYR): Mitte September veranstaltete der Bezirksverband Innsbruck Land auf der Anlage des ESC Axams ein Stockschießen mit anschließendem Grillen und gemütlichem Beisammensein. „Das Wetter spielte mit, alles war bestens organisiert“, stellte Bezirksobmann Peter Mayr fest, sodass mit dem sportlichen Kräftemessen begonnen werden konnte. Kameradschaftsgeist bewiesen die Haller Kameraden, welche mit einer starken Abordnung an der geselligen „Grillerei“ teilnahmen, auch die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes fand sich mit Landesschriftführerin Christa Sprenger, Fotografin Christine und Vizepräsident Hannes Stadlwieser ein, um den Wettkampf zu verfolgen und zu dokumentieren. Eine besondere Freude war es für den Veranstalter, auch den Bürgermeister und Landtagsabgeordneten Rudi Nagl begrüßen zu dürfen, der dann auch die Siegerehrung vornahm. In seiner kurzen und prägnanten Rede dankte er unter anderem ganz besonders den Damen der Kameradschaft und des ESC Axams für die ausgezeichnete Küche und vor allem die selbstgebackenen Kuchen. Gelobt wurden auch „Grillmeister Rainer“ und die gute Zusammenarbeit der Vereine in Axams.
Der Sieg ging an die Mannschaft Götzens I, 2. wurde das Team Kameradschaft Navis vor der Kameradschaft Axams. BO Peter Mayr konnte auch Sponsoren für ein Kisterl mit Spezialitäten aus der Region für jede Mannschaft als zusätzliches Geschenk zu den verdienten Pokalen finden. Ein herzliches „Vergelt s Gott“ auf diesem Wege geht an Bürgermeister LAbg. Rudi Nagl, Minigolf Birgitz, Getränkemarkt Singer, Kaffeestube Axams, Wotschverein Axams und Hugo Nindl.
Dieses kleine, aber feine sportliche und gemütliche Kameradentreffen endete nicht zuletzt durch die musikalische Umrahmung mit der „Quetschen“ durch Walter Apperl erst spät am Abend.

Den 3. Rang erreichte die Axamer Mannschaft: Herbert Schaffenrath, Alois Payr, Heinz Pinggera, Josef Schaffenrath. Fotos: Christine Stadlwieser

Gelöbniswallfahrt im Zeichen des Friedens

Ludwig Bieringer, Präsident des österreichischen Kameradschaftsbundes, appellierte für eine Stärkung des Bundesheers

Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Mariastein Fotos: Eberharter

MARIASTEIN (be): Der Bezirksverband Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes hatte zur 97. Gelöbniswallfahrt nach Mariastein eingeladen. Trotz des wankelmütigen Wetters nahmen zahlreiche Kameradschaften aus Tirol, Salzburg und Bayern daran teil. Betroffenheit herrschte, als Ludwig Bieringer, Präsident des österreichischen Kameradschaftsbundes, die Erzählung eines syrischen Buben schilderte, dessen Vater vor seinen Augen erschossen wurde, weil er zusammen mit Freunden Fußball gespielt hat, was ihnen die Taliban verboten hatten. „Sicherheit kann man sich nur leisten, wenn man sich selbst stark schützt“, erklärte er und verwies auf die Plattform „Wehrhaftes Österreich“, welche eine Petition beim Nationalrat einbringen will, in der es darum geht, das Bundesheer wieder zu stärken.

LR Johannes Tratter meinte, dass die Solidarität in Europa gegeben sein muss, um die derzeitige Situation zu bewältigen. Dazu gehört für ihn auch, dass man jene Menschen, die Ängste haben, nicht in eine Ecke stellt, sondern sie auf dem Weg mitnimmt. Die Werte der Kameradschaft, zu denen Gemeinschaft, Solidarität und Frieden zählen, sollten sich entsprechend durchsetzen. Hermann Hotter, Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, bedankte sich bei allen Teilnehmern und vor allem bei Wallfahrtspfarrer Matthias Oberascher für den wegen des Regens verkürzten Festgottesdienst.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 6/2015: Montag, 23. November 2015

Milchwirtschaftliche Wallfahrt auf der Kraftalm in Itter

ITTER (ersi): Das Team des Verbandes der Käserei- und Molkereifachleute unter Obmann Sebastian Wimmer aus Hochfilzen pflegt irgendwie eine gute Verbindung zum Wettergott: Die 32. Milchwirtschaftliche Wallfahrt auf der Kraftalm im Gemeindegebiet von Itter fand absolut regenfrei statt, obwohl rundherum prognostiziertes Regenwetter herrschte – Schönwetter war bisher immer die Regel. So konnte die Heilige Messe, zelebriert von Prälat Balthasar Sieberer, einem gebürtigen Hopfgartner, trockenen Fußes am Vorplatz der Wallfahrtskapelle abgehalten werden. Musikalisch unterstützt wurde die Wallfahrtsmesse von der Bundesmusikkapelle Itter, die Ehrenformation stellte der Kameradschaftsbund Wörgl unter Leitung von Hermann Hotter und dazu gesellte sich noch der Chor „Rapatz-Quintett“ aus dem kärntnerischen Griffen. Für die anschließende Unterhaltung auf der Kraftalm sorgte der Hopfgartner Salvenklang. Die Wallfahrt war auch der würdige Rahmen für einige Ehrungen: Ehrenzeichen in Silber erhielten Kurt Wimmer, der Direktor der TFBS Kufstein-Rotholz, Alois Hirschuber aus Schlitters, Paul Költringer aus Schleedorf im Salzburger Flachgau sowie in Abwesenheit Bertram Stecher, der Almberater des Südtiroler Sennereiverbandes.

Obmann Sebastian Wimmer (am Mikrophon) begrüßte die vielen Wallfahrer und Prälat Balthasar Sieberer. *Fotos: ersiBILD*

Vereinsjubiläum, Fahnenweihe und Friedensbaum

WEER (W.M.): „Die Fahne ist ein Symbol für Gemeinschaft, Zusammenhalt und Geschlossenheit, sie ist auch ein Sinnbild für Treue, Glaube und Heimat. Ich wünsche der Kameradschaft Weer, Kolsass, Kolsassberg zu ihrem Jubiläum alles Gute, viel Erfolg und dass sie die Werte des Kameradschaftsbundes lebt und hinausträgt.“ Mit diesen Worten übergab Fahnenpatin Maria Luise Reichholf die neu renovierte Gründungsfahne aus dem Jahr 1925 an die Kameradschaft Weer, Kolsass und Kolsassberg. Es war gleichsam der Höhepunkt des Jubiläumsfestes 90 Jahre Kameradschaft Weer, Kolsass, Kolsassberg, das gefeiert wurde. Ein weiterer Höhepunkt war die symbolische Übergabe eines „Friedensbaumes“ der jubilierenden Kameradschaft durch Obmann Wolfgang Reichholf an den Weerer Bürgermeister Markus Zijerveld in Erinnerung an 70 Jahre Frieden 1945 – 2015 nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Die Gemeinde Weer hatte sich für dieses 3fach-Jubiläum festlich herausgeputzt. Ehrengäste und Mitfeiernde aus der Bevölkerung begingen mit den Kameradschaften aus Tirol und Bayern (Partnerverein Olching), den Kaiserjägern Jenbach, der Schützenkompanie Weer, den Rettenberger Schützen Kolsassberg, der Frw. Feuerwehr Weer die Feldmesse, die von Pfarrer Hanspeter Schiestl zelebriert und von der Bundesmusikkapelle Weer festlich umrahmt wurde.

Im Bild Pfarrer Hanspeter Schiestl bei der Weihe der restaurierten Fahne der Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg. *Foto: Martin*

Pfarrer Schiestl bezeichnete die Kameradschaften als Brückenbauer für den Frieden. Ortschronist OSR Oswald Arnold zitierte die Vereinschronik, wonach die Kameradschaft Weer, Kolsass, Kolsassberg am 2. August 1925 gegründet und ihre Fahne am 4. Oktober 1925 geweiht wurde. Bürgermeister Zijerveld hob die Tradition als wichtiges Element einer Gesellschaft hervor und gratulierte der Kameradschaft zum Jubiläum und zur neu renovierten Vereinsfahne. TKB-Präsident Hermann Hotter erinnerte an die Gründe, warum bereits 1820 Krieger-, Veteranen- und Kameradschaftsvereine entstanden sind und zeigte sich stolz auf die Gemeinschaft von tirolweit 12.000 und österreichweit 250.000 Kameradinnen und Kameraden, die sich statutarisch zum Bundesheer bekennen, dem Frieden dienen und ein ganz starkes soziales Engagement in den Mittelpunkt ihrer Vereinsarbeit stellen. Eine schneidige Defilierung bildete den Abschluss dieser beeindrukkenden Feierlichkeit in der Gemeinde Weer, zu der TKB-Bezirksobfrau und Fahnenpatin Maria Luise Reichholf auch den Weerer Gemeinderat, die Bürgermeister von Kolsass und Kolsassberg, Hansjörg Gartlacher und Alfred Oberdanner, den Bürgermeister von Olching, Andreas Magg, Altbürgermeister Ehrenmitglied Erwin Eberharter u.v.a. Ehrengäste begrüßen konnte.

Ehrungen bei der Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (W.L). Traditionell werden am Kirchenpatrozinium, Peter und Paul, verdienstvolle Persönlichkeiten des Vereines als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit im Jahresablauf geehrt. Bürgermeister Hans Payr sowie der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, und Obmann Walter Lechner überreichten den Kameraden die Auszeichnungen. Eine besondere Ehre war, dass der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, es sich nicht nehmen ließ, bei dieser Ehrung persönlich anwesend zu sein, um unseren Geehrten die Medaille an die Uniform zu stecken und seinen Dank auszusprechen.
Als erste Auszeichnung für mehrjährige Tätigkeit im Verein wurde Kamerad Edmund Engl mit der Verdienstmedaille in Bronze geehrt. Die Verdienstmedaille in Gold für langjährige Mitgliedschaft, erhielt Zeugwart Alois Haller, der seit 1975 beim Verein tätig ist. Das Verdienstkreuz in Gold wird aufgrund seines hohen Stellenwertes nur an Kameraden mit außerordentlichen Verdiensten um den TKB, wie Obleuten und Funktionären verliehen. Adolf Huter ist seit 1982 im Verein in verschiedenen Funktionen, wie Hauptmann, Obmann und Landesstandartenträger tätig und hat diese Auszeichnung verdient.
Eine Auszeichnung, die nur ganz wenige Kameraden bekommen, das Ehrenkreuz in Silber, setzt langjährige aktive Mitgliedschaft und ganz besondere Verdienste im Verein voraus.

Ehrungen in besonderem Rahmen wurden in Götzens verliehen.
Foto: Kameradschaft Götzens

Damit ausgezeichnet wurden Heinrich Reinalter und Franz Mair (vulgo Apper), die beide seit 1958 in verschiedenen Funktionen bei der Kameradschaft Götzens tätig sind. Die Kameradschaft Götzens gratuliert allen ausgezeichneten Mitgliedern und bedankt sich für die hervorragende Arbeit im Verein.

Obmann Herbert Rupprechter im Amt bestätigt

Neuer Ausschuss *- V.l.: Hauptmann Hubert Ampferer, Ausschussmitglied Christian Mühlegger, Kassier Andreas Auer, Fahnenoffizier Anton Klingler, Schriftführer Arnold Gorfer, Ausschussmitglied Bernhard Neuhauser, Fahnenoffizier Martin Ampferer, Obmann-Stellvertreter Sebastian Kofler, Fähnrich Alois Ascher, Obmann Herbert Rupprechter.*
Fotos: Franz Ascher

Geehrte *- v.l.: Marketenderin Sabina Rupprechter, Kamerad Josef Ampferer (Reservistenehrenschild), Obmann Herbert Rupprechter, Kamerad Markus Lengauer (Reservistenehrenschild), Gräfin Viktoria Taxis-Bordogna, Kamerad Arnold Gorfer (VM Gold), Bürgermeister-Stv. Armin Mühlegger, Martin Ampferer (VM Bronze), Hauptmann Hubert Ampferer (VM in Gold), Marketenderin Julia Haaser.*

BRANDENBERG (A.G.): Schon im Vorfeld der Jahreshauptversammlung trafen sich die Vereine (Schützen, BMK Brandenberg, Freiwillige Feuerwehren Aschau u. Brandenberg, Veteranen und der Anna Bund) zum landesüblichen Empfang. Die Meldungen durch Schützenhauptmann Johann Ampferer an die höchstanwesenden Gäste Erzbischof Franz Lackner und Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter sowie das Abschreiten der Formationen, die ausgezeichneten Salven der beiden Kompanien und das Abspielen der Bundeshymne waren der Auftakt des Festgottesdienstes 2015. Im Anschluss an die Heilige Messe, zelebriert von Erzbischof Lackner, musikalisch gestaltet von der BMK Brandenberg, wurde am Kriegerdenkmal mit einer Kranzniederlegung durch Bürgermeister Hannes Neuhauser, OSM Erich Oberauer und Obmann Herbert Rupprechter an die Gefallenen der beiden Weltkriege gedacht. Nach der anschließenden Defilierung der teilnehmenden Formationen konnte der Veteranenverein seine jährliche Hauptversammlung beim Ascherwirt eröffnen.
Obmann Herbert Rupprechter begrüßte dazu heuer wieder zahlreiche Ehrengäste. Besonders zu erwähnen sind Gräfin Viktoria Taxis-Bordogna, Ehrenobmann Alois Ascher, Ehrenhauptmann Adolf Lengauer, Ehrenfähnrich Willi Neuhauser, Bezirksobmann-Stv. Rudolf Baumgartner sowie Vertreter der Kameradschaft Brixlegg und der örtlichen Vereine. Die Gedenkminute am Beginn der Versammlung galt den verstorbenen Kameraden des Veteranenvereines. Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde von Schriftführer Arnold Gorfer vorgetragen. Überaus erfreulich war der Bericht des Kassiers Andreas Auer. Der Veteranenverein hatte zwei bestens organisierte Veranstaltungen (120.Jahre Veteranen Brandenberg und Veteranenball) hinter sich und konnte trotz einiger Investitionen positiv abschließen. Die Kassaprüfer haben ein gut geführtes Rechnungswesen vorgefunden und lobten den Kassier. Es folgte die einstimmige Entlastung des Kassiers und des Vereinsvorstandes.
Obmann Rupprechter informierte die Anwesenden über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, wobei die 120-Jahrfeier am Vereinshaus und die Fahrt, gemeinsam mit den Schützen und der BMK Brandenberg nach Berlin die Höhepunkte waren. In Berlin wurde anlässlich des österreichischen Staatsfeiertages für die beiden Landwirtschaftsminister Andrä Rupprechter (Österreich) und Christian Schmidt (BRD) sowie zahlreicher Ehrengäste ein großer Empfang an der österreichischen Botschaft bereitet.
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden verdiente Mitglieder für ihre Tätigkeiten geehrt bzw. ausgezeichnet. Die anstehenden Neuwahlen brachten ein einstimmiges Ergebnis: Alter und neuer Obmann Herbert Rupprechter, Obmann-Stv. Sebastian Kofler, Kassier Andreas Auer, Schriftführer Arnold Gorfer, Hauptmann Hubert Ampferer, 1. Leutnant Anton Klingler, 2. Leutnant Martin Ampferer, 1. Fähnrich Alois Ascher 2. Fähnrich Josef Auer, 3. Fähnrich Anton Rupprechter, Ersatz Georg Neuhauser und Roman Burgstaller. Ausschussmitglieder Christian Mühlegger u. Bernhard Neuhauser.
In den Grußworten der Ehrengäste wurde besonders von Gräfin Taxis-Bordogna die Verbundenheit mit der Kameradschaft Brandenberg zum Ausdruck gebracht. Es wurde auch für die Mitgestaltung bei kirchlichen u. weltlichen Anlässen gedankt und den Ausgezeichneten sowie den Neu- und Wiedergewählten herzlich gratuliert. Bezirksobmann-Stv. Rudolf Baumgartner überbrachte die Grüße von Präsident Hermann Hotter und des Bezirksverbandes. Auch Ehrenobmann Alois Ascher war wieder trotz seines respektablen Alters nicht müde, der Versammlung ein paar Worte zum Nachdenken mitzugeben. Die Jahreshauptversammlung wurde mit einem gemeinsamen (wenn auch verspätet) Mittagessen in gemütlicher Runde beendet.

11. Zunigmesse

Pfarrer Mag. Ludwig Kleissner zelebrierte die Festmesse.

Die Matreier Bläsergruppe war für die musikalische Umrahmung verantwortlich
Fotos: Othmar Trost

MATREI/OSTTIROL (M.R.): Die Kameradschaft Matrei in Osttirol und Umgebung feierte mit ihren Mitgliedern und zahlreichen Gästen bei traumhaftem Wetter die traditionelle Zunigmesse zum Gedenken an die Kriegsheimkehrer auf der Zunigalm. Vor der Begrüßung durch Bezirksobmann Peter-Paul Wibmer legte man eine Gedenkminute für alle verstorbenen Kameraden ein, im Besonderen für den Vizepräsiden des TKB und Obmann der SKO Lienz, Vzlt. i.R. Alfred Musner; Koop. Johnny Huber; Alois Wolsegger; Paul Mattersberger und Peter Köll. Die Messe zelebrierte Pfarrer Mag. Ludwig Kleissner, musikalisch umrahmt von der Matreier Bläsergruppe. Die Abordnungen der fünf Vereine des Bezirkes mit ihren Fahnen umgaben das Ganze auf besondere Weise.
Nach den Messfeierlichkeiten wurde auf der Zunigalm zu einem gemütlichen Beisammensein eingekehrt. Für alle Besucher war es ein eindrucksvolles und unvergessliches Bergerlebnis.

Fähnrich Norbert Heinz
Fotos: Othmar Trost

20 Jahre Kegelrunde

Gut Holz seit 20 Jahren: Die Kegelrunde der Kameradschaft Fügen-Fügenberg

Aller guten Dinge sind drei: v.l.: Verena Höllwarth, Emma Vonbank und Walter Vonbank, die aktiven Gründungsmitglieder der wöchentlichen Kegelrunde.
Foto: Raimund Emberger

FÜGEN-FÜGENBERG (HJ.Sch.): Die Kegelgrunde der Kameradschaft Fügen-Fügenberg hat das 20-jährige Bestehen im Gasthof Iris in Kramsach ein wenig gefeiert. Ehrenobmann Walter Vonbank hat 1995 diese sportliche Runde gegründet. Seither wird jeden Freitag am Nachmittag ohne Unterbrechung ca. 2 Stunden gekegelt. Aufgrund des Jubiläums wurden alle Kegler zu einem Mittagessen eingeladen. Drei Gründungsmitglieder sind noch aktiv dabei: Walter Vonbank, Emma Vonbank und Verena Höllwarth. Von den Keglern gab es für die beiden aktiven Damen Blumen und für Walter ein Glasgeschenk mit Kegelmotiv.

Die große Überraschung war aber sicher, dass der Fügener Bürgermeister Walter Höllwarth anwesend war und den Gründungsmitgliedern dankte und gratulierte. Der Bürgermeister durfte dann noch eine Runde mitkegeln. Obmann Hansjörg Schweiberer dankte den Gründungsmitgliedern von Herzen und freute sich, dass es diese sportliche Runde seit 20 Jahren gibt und hofft, dass es noch lange so bleibt. Gut Holz!

Redaktionsschluss
für TKB-Zeitung Nr. 6/2015:

Montag, 23. November 2015

Jakob Hauser im Kreise der 50er

Vlnr.: Obmann Paul Herunter, Hansl Wechselberger, Wilfried Gredler, Kassier-Stv. Lois Eberharter, Jubilar Jakob Hauser und Kassier Otto Mayer
Foto: Veteranenverein Zell/Ziller

ZELL/ZILLER (P.H.): Jakob Hauser gehört ab sofort auch zum Kreis der 50er. Die große und überaus nette Feier auf der eigenen Alm mit Jausenstation im Kreise seiner Familie und vieler Freunde sowie der umliegenden Almbauern, von seinen Feuerwehrkameraden musikalisch umrahmt, wurde für alle zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Bürgermeister Helmut Oppacher feiert 70er

Obmann Paul Folie, Geburtstagskind Bürgermeister Helmut Oppacher, Rudolf Baumgartner, Sebastian Praschberger *Foto: Kameradschaft Niederndorf*

NIEDERNDORF (H.R.): Unser Kamerad Helmut Oppacher, Bürgermeister von Rettenschöß, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Obmann Paul Folie folgte mit weiteren Kameraden seiner Einladung zu einer überaus gelungenen Geburtstagsfeier, überbrachte dem Jubilar die besten Glückwünsche und bedankte sich für die Unterstützung und langjährige Treue zum Verein mit einem kleinen Geschenk. Obmann Paul Folie wünscht im Namen des Vereines Helmut vor allem Gesundheit sowie viel Kraft für sein Amt und bedankt sich nochmals für das schöne Fest.

Siegfried Geisler 50 Jahre

Vlnr: Obmann Paul Herunter, Jubilar Siegfried Geisler, Kassier-Stv. Lois Eberharter, Kassier Otto Mayer *Foto: Veteranenverein Zell/Ziller*

ZELL/ZILLER (P.H.): Kamerad Siegfried Geisler feierte seinen 50. Geburtstag. Der Jubilar ist auch Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Zell am Ziller. Der Ehrentag wurde mit seiner Familie, vielen Freunden, Kameraden und der Musikkapelle im Gasthof Schulhaus bei seinem Bruder am Zellberg gebührend gefeiert.

Michl Lengauer feierte 70er

Vlnr: Kassier Otto Mayer, Jubilar Michl Lengauer, Obmann Paul Herunter und Fähnrich Franz Schneeberger *Foto: Veteranenverein Zell/Ziller*

ZELL/ZILLER (P.H.): Kamerad Michl Lengauer feierte kürzlich sein 70. Wiegenfest. Der Jubilar ist ein langjähriges Mitglied des Veteranen- und Reservistenvereins Zell am Ziller und Umgebung und bei den Ausrückungen immer fleißig dabei. Den Geburtstag feierte er im Kreise seiner großen Familie und mit einigen Freunden bei ausgezeichneter Verpflegung und guter Stimmung in einer urigen Almhütte.

tiroler
wasser
kraft
Unser Energieschatz!
TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
Service-Hotline: 0800 818 819 . www.tiroler-wasserkraft.at

Engelbert Fankhauser im Kreise der 70er

Vlnr.: Sepp Schneider, Jubilar Engelbert Fankhauser, Kassier Otto Mayer und Obmann Paul Herunter *Foto: Veteranenverein Zell/Ziller*

ZELL/ZILLER (P.H.): Nach kurzer Krankheit im letzten Jahr ist Kamerad Engelbert Fankhauser wieder voll genesen. Engelbert war jahrelang Obmann bei den Schützen, Kassier bei der Feuerwehr und Schriftführer beim Veteranerverein. Sein 70. Geburtstag wurde mit der Familie, Freunden und Verwandten sowie Musikanten lange und lustig gefeiert.

Dr. Hannes Holzmeister 70 Jahre

V.l.: Obmann Johann Penz, Dr. Hannes Holzmeister, Andreas Eller, Franz Klement *Foto: Michael Eller*

STEINACH a.Br. (M.E.): Kamerad Dr. Hannes Holzmeister feierte seinen 70-sten Geburtstag. Vier Kameraden der Kameradschaft Steinach (Hans Penz, Franz Klement, Andreas Eller, Michael Eller) besuchten ihn, wünschten ihm alles Gute und überreichten ein Geschenk. Es war eine nette Feier mit ausgezeichneter Unterhaltung und sehr guter Verpflegung. Dr. Hannes Holzmeister ist langjähriges Mitglied der Kameradschaft Steinach.

Fähnrich Josef Harlander 70 Jahre

Jubilar Harlander Josef (Mitte) mit seinen Gratulanten Kassier Hermann Taxauer und Obmann Johann Kruckenhauser *Foto: Kameradschaft Erl*

ERL (J.Sch.): Seinen 70. Geburtstag konnte vor kurzem Kamerad Josef Harlander, besser bekannt als „Kasperer Sepp“, feiern. Sepp ist beinahe 30 Jahre aktives Mitglied der Kameradschaft Erl und seit genau 20 Jahren Fähnrich des Vereines. Eine Abordnung der Kameradschaft Erl überbrachte zu diesem besonderen Anlass einen Geschenkskorb und die besten Glückwünsche.

Adolf Klingler 70 Jahre

V.l.: Obmann Oswald Moser, Tobias Moser, Jubilar Adolf Klingler und Josef Dummer *Foto: Moser*

NIEDERAU (Rabl): Im August feierte Kamerad Adolf Klingler seinen 70. Geburtstag. Er ist ein langjähriges und ein sehr verlässliches Vereinsmitglied. Für eine Abordnung der Kameradschaft Niederau war es daher ein willkommener Anlass, dem Jubilar zu gratulieren. Die Kameradschaft Niederau möchte auch auf diesem Weg Adolf Klingler nochmals recht herzlich gratulieren und wünscht ihm alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.

Hubert Dahlheimer im Kreis der 70er

V.l.n.r.: Josef Ritzer, Obmann Franz Harlander, Jubilar Hubert Dahlheimer, Franz Vinciguerra Foto Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.). Seinen 70. Geburtstag konnte im vergangenen August Hubert Dahlheimer aus Ebbs feiern. Aus diesem besonderen Anlass stattete eine Delegation der Kameradschaft Ebbs-Buchberg dem Jubilar, der seit über vier Jahrzehnten Mitglied des Vereines ist, einen Besuch ab und gratulierte mit einem Ehrengeschenk. Die Kameraden wünschen dem Hubert für die Zukunft viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie.

Helmuth Tangl feierte 80. Geburtstag

V..l.n.r.: Schriftführer Anton Sailer, Obmann Anton Waibl, Jubilar Helmuth Tangl, Fahnenbegleiter Roman Gritsch Foto: Anton Waibl

TARRENZ (Th.F.): Obmann Anton Waibl, Schriftführer Anton Sailer und Fahnenbegleiter Roman Gritsch machten anlässlich des Geburtstages von Kamerad Helmuth Tangl ihre Aufwartung. Sie wünschten Helmuth alles Gute, vor allem viel Gesundheit. Geburtstagskind Helmuth ist seit 1995 aktives Mitglied beim Kameradschaftsbund. Neben der Verdienstmedaille in Bronze wurde er auch für seine 15 jährige aktive Mitgliedschaft ausgezeichnet. Im Kreise seiner Kameraden verbrachte der Jubilar noch zahlreiche gemütliche Stunden. Obmann Anton Waibl bedankt sich auf diesem Wege nochmals für die nette Bewirtung bei der Familie Tangl.

Herzlichen Glückwunsch, Rudolf!

v.l.n.r.: Andreas Eller, Franz Klement, Rudolf Peer, Hans Penz Foto: Michael Eller

STEINACH (M.E.): Kamerad Rudolf Peer feierte seinen 70-sten Geburtstag. Vier Kameraden der Kameradschaft Steinach (Hans Penz, Franz Klement, Andreas Eller, Michael Eller) wünschten alles Gute und überreichten ihm ein Geschenk. Es war eine nette Feier mit guter Verpflegung. Kamerad Rudolf Peer ist langjähriges Mitglied des Vorstands der Kameradschaft Steinach.

Jakob Kofler 80 Jahre

v.l.n.r. Josef Leitner, Franz Kitzbichler, Jubilar Jakob Kofler und Obmann Franz Harlander Foto: Kameradschaft Ebbs-Buchberg

EBBS (J.L.) Seinen 80. Geburtstag konnte kürzlich Jakob Kofler in Ebbs-Eichelwang feiern. Aus diesem besonderen Anlass stattete eine Abordnung der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, bei welcher der Jubilar langjähriges Mitglied ist, einen Besuch ab und gratulierte mit einem Ehrengeschenk. Der „Jagg“ geht noch gerne auf ein „Plauscherl“ zum Stammtisch und weiß dort viele nette Anekdoten aus seinem Leben zu erzählen. Seine Kameraden wünschen ihm für die Zukunft noch viele gesunde Jahre im Kreise seiner Familie und Freunde.

Jupp Venn feierte 85er

Obmann Raimund Gasser, Jubilar Jupp Venn und Obmann-Stv. Adolf Papes
Foto: Siegfried Steixner

MATREI/BRENNER (R.G.): Kamerad Jupp Venn, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, ein verlässlicher Ausrücker, solange es seine Gesundheit zuließ, feierte seinen 85. Geburtstag. Seine Herkunft will oder kann er nicht leugnen, sein rheinländischer Dialekt war für die Gebirgsbewohner manchmal sehr schwer zu verstehen. Besonders lustig wird es, wenn er sich in die Tiroler Mundart verirrt. Trotz seiner jahrzehntelangen Anwesenheit in Tirol klingt es wie eine exotische Fremdsprache. Verständlich, dass für allgemeine Heiterkeit gesorgt ist. Eine Abordnung der Kameradschaft Matrei am Brenner stellte sich mit einem Geburtstagsgeschenk ein, wünschte dem Jubilar alles Gute, vor allem aber beste Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Alois Geiger ein 90er

von links: Jubilar Alois Geiger mit seiner Gattin Martha und Obmann Hubert Mühlgraber

FLAURLING (J.G.): Alois Geiger, Kriegsheimkehrer und langjähriges Mitglied der Kameradschaft Flaurling, lud die gesamte Kameradschaft zum Gasthof „ Goldener Adler“ in Flaurling anlässlich seines 90. Geburtstages zu einem gemütlichen Abendessen ein.
Die vollzähligen Kameraden gratulierten Jubilar Lois recht herzlich zu diesem Jubiläum und wünschten ihm auf diesem Wege alles Gute, vor allem Gesundheit und weitere schöne Stunden im Kreise seiner Familie sowie mit der Kameradschaft Flaurling. Ernst Pickelmann sorgte mit seiner Ziehharmonika für musikalische Stimmung bei der Geburtstagsfeier.

Obmannstellvertreter Hermann Forer und Musikant Ernst Pickelmann
Fotos: Josef Gruber

Kamerad Stefan Hofer ein 90er

v.l.: Beirat Friedl Luxner, Stefan Hofer, Obmann Norbert Obermoser und Obmann Stellvertreter Hans Pedevilla *Foto: Kameradschaft Kitzbühel*

KITZBÜHEL (N.O.): Stefan Hofer ist mit 90 Jahren eines der ältesten Mitglieder der Kameradschaft Kitzbühel und war sehr lange als Ausschussmitglied und Kassier sowie als Fahnenbegleiter in der Kameradschaft tätig. Dieser Geburtstag war ein willkommener Anlass, dass Obmann Norbert Obermoser, Stellvertreter Hans Pedevilla und Beirat Friedl Luxner die herzlichsten Glückwünsche sowie ein Geburtstagsgeschenk der Kameradschaft überbrachten. Lieber Kamerad, weiterhin viel Glück und viel Gesundheit!

Johann Gassner feierte seinen 90er

Obmann Stellvertreter Johann Pedevilla, Beirat Friedl Luxner, Geburtstagskind Johann Gassner und Obmann Norbert Obermoser *Foto: Kameradschaft Kitzbühel*

KITZBÜHEL (N.O.): Johann Gassner ist mit 90 Jahren ein sehr rüstiger, aktiver und ein bestens gelaunter Mann der Kameradschaft Kitzbühel. Er war immer ein fleißiger und traditionsbewusster Kamerad, der bei allen Ausrückungen sein Amt als Fahnenbegleiter sehr ernst nahm. Aus diesem freudigen Anlass besuchten Obmann Norbert Obermoser sowie Obmann-Stellvertreter Hans Pedevilla und Beirat Friedl Luxner den Jubilar und überreichten ihm ein Ehrengeschenk. Lieber Kamerad, weiterhin viel Glück und viel Gesundheit im Kreise deiner Familie.

Franz Strickner 90 Jahre

Jubilar Franz Strickner (rechts) mit seinen Gratulanten. Foto: Siegfried Steixner

MATREI/BRENNER (R.G.): Franz Strickner, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Für seine Verdienste um den Verein wurde er zum Ehrenfähnrich ernannt, außerdem wurde er mit dem Verdienstkreuz in Silber des Tiroler Kameradschaftsbundes ausgezeichnet. Als langjähriges Ausschussmitglied und Fähnrich und als Fahrer bei auswärtigen Ausrückungen gestaltete er lange Zeit aktiv das Vereinsleben mit. Obmann Raimund Gasser und sein Stellvertreter Adolf Papes gratulierten im Namen aller Kameraden dem Jubilar sehr herzlich. Möge der Herrgott ihm noch viele Jahre mit beneidenswerter Gesundheit und positiver Lebenseinstellung geben.

Franz Haidacher 91 Jahre

V.l.: Alt-Obmann Josef Penninger, Obmann Alois Rupprechter, Jubilar Franz Haidacher und Schriftführerin Ingrid Burgstaller. Foto: E.Sternat

BRIXLEGG (Esternat) Seit 50 Jahren gehört Franz Haidacher der Kameradschaft Brixlegg an, er arbeitete 30 Jahre im Ausschuss mit. Sowohl als Fahnenbegleiter als auch als Fähnrich galt er als verlässlicher Ausrücker, der auch für das Schwarze Kreuz, den Faschingsball und die Mitgliedsbeiträge kassierte. Sein höchstes Amt war aber die Denkmalpflege am Mühlbichl, die er 20 Jahre lang als seine große Aufgabe sah. Beim Besuch seiner Kameraden anlässlich des 91. Geburtstages gab es viel zu erzählen und Franz Haidacher erinnert sich nur zu gut, als er einmal als Fähnrich - in Ermangelung eines Kommandanten - seinen Verein kommandieren musste.

Dr. Ludwig Ascher 95 Jahre

INNSBRUCK (spr): Die Kameradschaft Landhaus gratuliert ihrem ältesten Mitglied, Dr. Ludwig Ascher, zum 95. Geburtstag. Kamerad und Ehrenkapellmeister Ludwig rückte im September 1938 freiwillig zum Musikkorps des Luftnachrichten Regimentes 3 nach München ein. Nach dem Polen- und Frankreichfeldzug wurde Dr. Ascher 1940 zum Unteroffizier befördert und in den Südabschnitt der Russlandfront verlegt. Ab 1944 kämpfte er als sMG-Zugsführer in Nordfrankreich gegen die Invasionstruppen, wo er im Zuge der Abwehrkämpfe in der Nähe von Paris schwer verwundet wurde.

Über 50 Jahre lang setzte sich Dr. Ascher als Obmann der Kriegsopferkameradschaft Brixlegg und später Pradl für das Wohl der Kriegsopfer ein. Heute bekleidet er noch beim Landesverband die Funktion des Schriftführers. Dem Frontkämpfer wurden außer Kriegsauszeichnungen auch das Kulturehrenzeichen, das Sozialehrenzeichen und das Verdienstkreuz des Landes Tirols verliehen. Vom Tiroler Blasmusikverband wurde er als Förderer der Tiroler Blasmusik ausgezeichnet und vom Südtiroler Kriegsopfer- und Frontkämpferverband erhielt er das Goldene Treuezeichen. In seiner Pension beschäftigt sich Kamerad Ascher leidenschaftlich als Heimatkundler und Chronist. Unter seinen sechs Büchern findet man unter anderem eine Brixlegger Pfarr- und Musikchronik. An der Fertigstellung des nächsten Werkes arbeitet er noch.

Jubilar Dr. Ludwig Ascher, ein vielseitiges Talent Foto: Familie Ascher

Alois Hornbacher 95 Jahre

V.l.n.r.: Josef Mayr, Michael Waldner, Wolfgang Mayr, Jubilar Alois Hornbacher mit Gattin Frieda, Johann Greiderer Foto: Maria Hornbacher

WALCHSEE (M.W.):Sein 95. Lebensjahr konnte der Dorfschmied und ältester Walchseer, Alois Hornbacher, vollenden. Kamerad Lois musste über fünf Jahre fern der Heimat im Krieg dienen. Zuerst in Norwegen, später machte er dann von der Krim aus den langen Rückzug mit. Nach seiner Heimkehr übernahm er die elterliche Schmiede. Von da an richtete er als pfiffiger Schmied alles, was im Dorf kaputt ging. 1951 ist er wie schon sein Vater der Walchseer Kameradschaft beigetreten und über viele Jahrzehnte eifrig ausgerückt. Mit seiner Frieda hat er schon die diamantene Hochzeit gefeiert und zusammen gehen sie noch jeden Tag im Dorf spazieren.

Eine Abordnung der Kameradschaft Walchsee wurde herzlich aufgenommen und wünschte dem Jubilar noch viel Gesundheit und Gottes Segen.

Thomas Schellhorn ein 95er

v.l.n.r.: Jubilar Schellhorn Thomas, das älteste Mitglied der Kameradschaft Kirchdorf und die beiden Ehrenobmänner Kasticky Hans und Brandtner Josef
Foto: Kameradschaft Kirchdorf

KIRCHDORF (H.B.): Kamerad Obmann-Stellvertreter Thomas Schellhorn feierte heuer sein 95. Wiegenfest. Er ist Gründungsmitglied der Kameradschaft Kirchdorf – seit 1947 fest im Verein verankert und als Mann der ersten Stunde ein überaus geschätztes Mitglied. Thomas Schellhorn arbeitete bereits mit 10 Jahren beim Pechtlbauer in Erpfendorf. Nach der Schule kam er zum Habachwirt, danach zum Prostbauer, wo er sich sehr viel mit Pferden beschäftigte. 1953 heiratete er Elisabeth Seiwald, mit der er drei Söhne großzog. 2013 feierte er mit seiner Frau die Diamantene Hochzeit, ist stolzer Opa von 6 Enkeln und 5 Ur-Enkeln. Mit 19 ging er zur Feuerwehr Kirchdorf, begleitete dort als eifriger Feuerwehrmann viele wichtige Posten und rückte viel aus. Seit 1986 ist er nun mehr Reservist. Bis zur Pensionierung war er viele Jahre bei den Bundesforsten tätig. Doch auch in der Pension blieb Thomas nie untätig; arbeitete als u.a. als Hausmeister, Gärtner und Obstbäumeschneider. Zu seinen Hobbies zählte auch das Plattenwerfen, das er als Kirchdorfer Vereinsmitglied oft und gern ausübte. Sein Leben lang war er viel mit dem Fahrrad unterwegs und liebte die Blasmusik.
Lieber Thomas! Deine Kameraden danken dir für die Mitarbeit beim Kameradschaftsbund. Wir wünschen dir im Pflegeheim St. Johann mit deiner Frau Elisabeth noch viele glückliche Jahre!

Johann Simair 103 Jahre

Jubilar Johann Simair mit seinen jüngsten Urenkeln
Foto: Kameradschaft St. Ulrich a.P.

ST. ULRICH A.P. (L.W.): Ein seltenes Jubiläum feierte Kamerad Johann Simair vulgo „Neiffl Hans“ bereits im Juli: Er feierte seinen 103. Geburtstag. Kamerad Simair wohnt im Altenwohnheim Pillerseetal, ist aber geistig und körperlich immer noch in der Lage, um an verschiedenen Veranstaltungen mit der Kameradschaft St. Ulrich am Pillersee teilzunehmen. In diesem Sinne wünscht ihm Obmann Martin Laiminger im Namen der Kameradschaft St. Ulrich das Allerbeste.

Redaktionsschluss für TKB-Zeitung Nr. 6/2015:

Montag, 23. November 2015

Andreas Holzmann - Gratulation zum Hunderter

NAVIS (PMAYR). Am 16. Oktober 1915, also zu einer Zeit, als in Österreich noch der Kaiser regierte, wurde unser Kamerad Andreas Holzmann aus Navis geboren. Andreas war Landwirt beim „Donner Bauer“ und musste, wie die meisten seiner Generation den Krieg mitmachen. Glücklicherweise wurde er bei seinen Einsätzen in Norwegen und Russland nicht verwundet, aber eine 4-jährige russische Kriegsgefangenschaft blieb ihm trotzdem nicht erspart. Beruflich arbeitet Andreas dann beim Güterwegebau, heiratete 1955 und hatte drei Kinder. Außerdem ist er stolz auf sieben Enkel und fünf Urenkel. Vor vier Jahren starb seine Gattin, auch seinen einzigen Sohn musste er im 50sten Lebensjahr begraben. Seine 29 jährige Tätigkeit als Schützenhauptmann zeigt, dass Andreas Holzmann immer schon der Tradition verbunden war, neben vielen Auszeichnungen ist Andreas auch Ehrenringträger der Gemeinde Navis. Der Jubilar wohnt immer noch mit einer Pflegerin auf seinem Hof und liest regelmäßig die Zeitung, besonders gerne und ausführlich die TKB-Zeitung. Neben zahlreichen Gratulanten freute sich Andreas besonders über die Abordnungen der Kameradschaft Navis sowie der Bezirks-und Landesleitung.

vl. Jubilar Andreas Holzmann, Obmann Sigfried Muigg, Obmann-Stv. Luggi Peer, BO Johann Peter Mayr und VPräs. Hannes Stadlwieser Foto: Christine Stadlwieser

Zwei jubilierende Kameraden gefeiert

Vv.l.: Obmann Alois Rupprechter, Albert Schwarzenauer, Franz Rendl und Alt-Obmann Josef Penninger. Foto: Ingrid Burgstaller

BRIXLEGG (E.St.): Kamerad Albert Schwarzenauer ist seit 1987 Mitglied der Kameradschaft Brixlegg, ist fleißiger Ausrücker auch als Fähnrich und Obmann–Stellvertreter. Seine große Aufgabe ist die Wartung des Kriegerdenkmals, und seine Gattin Greti unterstützt ihn dabei fleißig. Zu seinem 70. Geburtstag trafen sich die Kameraden im Vereinsstüberl, um ihm für seine Verdienste zu danken und zu gratulieren. Zugleich gab es auch Gelegenheit, Franz Rendl, der seit 1996 der Kameradschaft angehört, zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Altobmann Josef Penninger und Obmann Alois Rupprechter wünschten beiden Geburtstagsjubilaren alles Gute, dankten für ihren Einsatz und überreichten Geschenkskörbe an beide Kameraden.

Hermann Hauser feierte seinen 70er

V.l.n.r. Schriftführer Andreas Steiner, Obmann Josef Schiestl, Jubilar Hermann Hauser, Kassier Josef Sporer. Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (A.ST.) Kamerad Hermann Hauser feierte und alle kamen. Zu einer großen Schar an Gratulanten gesellte sich auch die Bundesmusikkapelle Hippach, deren Ehrenobmann Hermann ist, mit einigen schneidigen Märschen. Für die Kameradschaft ist Hermann als Regionskassier unverzichtbar. Daher ließ es sich eine Abordnung der Kameradschaft Hippach und Umgebung nicht nehmen, zu diesem Anlass herzlichst zu gratulieren. Nochmals Danke für die nette Geburtstagsfeier, alles Gute und vor allem beste Gesundheit für die kommenden Lebensjahre.

Bezirksmeister im Asphaltschießen gekürt

Die Siegermannschaft mit Bezirks-Sportreferenten Peter Schwarzenauer (links) und Franz Harlander, Obmann der Kameradschaft Ebbs-Buchberg (rechts) Foto: Josef Ritzer

EBBS (J.L.) Bereits zum 13. Mal wurde heuer die Meisterschaft im Asphalt-Stockschiessen des Bezirksverbandes Kufstein des Tiroler Kameradschaftsbundes durchgeführt Der Umstand, dass auch Mannschaften aus Innsbruck, Innsbruck-Land und dem benachbarten Bayern am Wettkampf teilnahmen, zeigt wie beliebt diese Sportart bei den Kameraden ist. Die Abwicklung der Veranstaltung im „Hallo Du“ in Ebbs lag wieder in den bewährten Händen der Kameradschaft Ebbs-Buchberg unter deren Obmann Franz Harlander mit seinen Helfern. Nach sportlich fairen, spannenden Kämpfen ging aus 18 teilnehmenden Mannschaften das Team der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg als Sieger hervor, gefolgt vom Khevenhüller 7er-Bund (Innsbruck) und dem Team der Kameradschaft Niederndorf II. Mit dem Versprechen, nächstes Jahr wiederzukommen, klang die kameradschaftliche Sportveranstaltung aus.

Kameradschaft Hall im Rathaus

Foto: Kameradschaft Hall

HALL (E.A.): Frau Bürgermeisterin Dr. Evi Posch lud die Kameraden zu einer Stadtführung und zu einem Umtrunk ins Rathaus ein. Die historische Altstadt von Hall und das wunderschöne Amtszimmer hinterließen großen Eindruck.

32 Jahre Insteinfeier in den Lienzer Dolomiten

Fahnenabordnungen aus Ost- und Nordtirol sowie aus Kärnten nahmen an der Insteinfeier teil *Foto: Josef Pötscher*

INSTEIN (A.W.): Die Insteinkapelle, oberhalb der Dolomitenhütte gelegen und vor 32 Jahren von der Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant und der Alpinen Gesellschaft Alpenraute errichtet, ist jedes Jahr am letzten Sonntag im Juli großartige Kulisse für eine Bergmesse zum Gedenken an die Gefallenen beider Weltkriege und die verunglückten Bergkameraden. Auch dieses Jahr lockte das herrliche Bergwetter über 400 Gäste an. Der Obmann der Kameradschaft Tristach, Thomas Klocker, konnte neben den Bürgermeistern von Tristach und Lavant auch den Bezirksobmann des Bezirksverbandes Lienz, Vzlt. Peter Paul Wibmer, zahlreiche hochrangige Kameradschaftsvertreter aus Wien, Niederösterreich und Kärnten, Fahnenabordnungen aus Osttirol, Nordtirol und Kärnten sowie Vertreter der Alpenraute begrüßen. Nach einer kurzen Ansprache des Tristacher Bürgermeisters Ing. Mag. Markus Einhauer, in der dieser darauf hinwies, dass Frieden und Freiheit nicht selbstverständliche Geschenke sind und wie wichtig Menschlichkeit gegenüber Kriegsvertriebenen gerade in diesen Tagen ist, wo wir immer wieder mit Flüchtlingsströmen konfrontiert werden, erfolgte die Festrede des Bezirksobmannes. Er wies auf die Geschehnisse vor 100 Jahren hin, als durch die Kriegserklärung Italiens an Österreich-Ungarn im Mai 1915 die Berge der Dolomiten zu Schauplätzen eines unglaublichen Höhenkrieges wurden, eines Krieges, der mehr als 150.000 Menschen das Leben kostete. Die Insteinfeier solle nicht dazu dienen, den Staub der Geschichte zu verherrlichen, sondern vielmehr an die Ängste, Mühen und Leiden von Kameraden erinnern, welche ihr Leben im Glauben an eine bessere Zukunft hingaben. Er mahnte, dass nur das Festhalten an zeitlosen Tugenden zu einem friedlichen Zusammensein in einem sicheren Umfeld führen könne. Anschließend wurde die heilige Messe gefeiert, zelebriert von Pfarrer Rafal Nowak und musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der MK Tristach. Es folgte eine Gedenkminute für die gefallenen Kameraden, in der die Friedensglocke ihre mahnende Stimme für den Frieden erhob, anschließend die Kranzniederlegung, und zum Abschluss der Feier ertönte noch die Landeshymne. Im Anschluss lud die Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant zum gemütlichen Beisammensein ein.

Franz Kirchmair 80 Jahre

v.l.: Bertl Anderwald, Obmann Hubert Mühlgraber, Jubilar Franz Kirchmair, Johann Lair u. Hermann Thaler *Foto: Marianne Seelos*

FLAURLING (J.G.): Die Kameradschaft Flaurling gratulierte Kamerad Franz Kirchmair zum 80. Geburtstag. Der Jubilar ist seit vielen Jahren aktives Mitglied und war immer gerne bei den Ausrückungen dabei. Franz lud alle Kameraden zum Gasthof „Goldener Adler“ in Flaurling zu einer zünftigen Jaus`n ein, wobei Ernst Pickelmann mit seiner Ziehharmonika für musikalische Umrahmung sorgte. Obmann Hubert Mühlgraber gratuliert Geburtstagskind Franz recht herzlich im Namen des Vereines zu diesem Jubiläum und wünscht ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und weitere schöne Stunden im Kreise seiner Familie und mit der Kameradschaft.

Frühjahrsreise 2016 nach Bulgarien

24. bis 31. Mai 2016 – Anmeldungen ab sofort möglich – Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei:

Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstraße 26

Tel. 0521 – 347 806 oder 0664 – 281 64 62

Gedenkfeier am Tummelplatz

Kranzniederlegung beim Grabmal des unbekannten Soldaten
Fotos: Herbert Edenhauser

Es war eine würdige Gedenkfeier am Tummelplatz, an der zahlreiche Ehrengäste teilnahmen.

INNSBRUCK (H.E.): Im Juni fand unter großer Beteiligung der Bevölkerung auf dem Tummelplatz in Innsbruck eine Gedenkfeier zur Erinnerung an die Kriegsereignisse vor 100 Jahren statt, welche von Militärkurat Mag. Werner Seifert gestaltet wurde, herzlich willkommen hieß der Obmann des Tummelplatzvereines, Hans Zimmermann, die Anwesenden. Grußworte richteten Vizebürgermeister Christoph Kaufmann und Gemeinderat Franz Hitzl an die Anwesenden. Ök.-Rat Karl Klotz informierte über die Revitalisierung des Tummelplatzes, Amraser Jugendliche verlasen Auszüge aus dem gleichnamigen Buch von Michael Forcher und Bernhard Mertelseder. Christian Haager, Obmann der Tiroler Kaiserjäger, informierte in seinen Ausführungen nachhaltig über den Kriegseintritt Italiens vor 100 Jahren. Nach eindrucksvollen Ansprachen wurde am „Grab des unbekannten Soldaten“ ein Kranz niedergelegt. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die Musikkapelle Amras. Zahlreiche Abordnungen von Traditionsverbänden aus verschiedenen Ländern und viele Innsbruckerinnen und Innsbrucker haben an dieser stimmungsvollen Feier teilgenommen.

Ausflug ins Kaiserbachtal

Einen Traumtag genossen die Mitglieder der Kameradschaft Hall bei ihrem Ausflug *Foto: Kameradschaft Hall*

HALL (E.A.): Der Vereinsausflug 2015 führte die Kameradschaft Hall ins Kaiserbachtal. Bei herrlichem Wetter wurde eine Käserei besucht und unter anderem der „Große Stinker“ verkostet. Mittags wurde bei beeindruckender Bergkulisse in der Griesenau zu Mittag gegessen. Nach dem Besuch der Latschenkieferbrennerei ging es als Überraschung noch zur Ottenalm auf 1000 m.

Besucherrekord: Tag der offenen Landhaus-Tür 2015

INNSBRUCK. Dieses Jahr folgten mehr als 10.000 TirolerInnen der Einladung am Nationalfeiertag und strömten ins Landhaus und auf den Landhausplatz, um sich ein Bild von der Arbeit der Landesregierung, des Landtags und der Landesverwaltung zu machen. Ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt sorgte für gute Stimmung. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Jugend und Sicherheit“.

„Es ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis für mich, die vielen Bürgerinnen und Bürger bei uns im Landhaus zu begrüßen. Auch dieses Jahr waren so viele Menschen hier, um die Mitglieder der Landesregierung kennen zu lernen und sich über die Angebote der Verwaltung zu informieren“, freute sich LH Günther Platter über die zahlreichen BesucherInnen. Darüber hinaus empfinde er große Dankbarkeit gegenüber den vielen MitarbeiterInnen der Landesverwaltung, die mit Engagement und Herz den 26. Oktober zu einem besonderen Festtag gemacht haben. Insgesamt 80 Organisationseinheiten und Partner haben sich am Tag der offenen Tür präsentiert. Zum zweiten Mal wurde der Tag der offenen Tür als Green-Event durchgeführt. Damit stehen Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit der Veranstaltung im Fokus. „Als Verantwortliche für Umweltaufgaben freut es mich natürlich besonders, dass wir ganz bewusst auf Nachhaltigkeit setzen. Damit geht das Land Tirol wieder einmal mit guten Beispiel voran“, so LHStvin Ingrid Felipe. Auch sie freue sich über jeden Gast und die vielen interessanten Gespräche mit der Tiroler Bevölkerung. „Der diesjährige Tag der offenen Tür war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben tolle Arbeitet geleistet – sie schaffen es jedes Jahr aufs Neue, unserer Bevölkerung die Landesverwaltung ein Stück näher zu bringen. Für die Tirolerinnen und Tiroler ist es eine gute Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Und wie man sieht, nehmen sie das Angebot auch an“, lobt der für die Öffentlichkeitsarbeit zuständige Landesrat Johannes Tratter.

Nervenkitzel pur: Die Cobra zeigte am Tag der offenen Tür, was sie kann.

Wie der Schauplatz eines Actionfilms mutete der Landhausplatz bei der Vorführung der Sondereinsatzeinheit „Cobra“ an. Die Einsatzkräfte boten den ZuschauerInnen eine spektakuläre Show ihres Könnens. Darüber hinaus gab es am Tag der offenen Tür zahlreiche Informationen rund um das Thema Sicherheit in den verschiedensten Lebensbereichen. Es wurde vor allem auf Gefahren im alpinen Bereich aufmerksam gemacht.

LR Mag. Johannes Tratter freut sich jedes Jahr wieder über die zahlreichen BesucherInnen – ob Klein oder Groß.

Gemeinsam am Tag der offenen Tür das Landhaus entdecken und mit LH Günther Platter plaudern.

Fotos: Land Tirol/Die Fotografen

LH Günther Platter in seiner Festansprache zum Nationalfeiertag:

„Bewältigung der Flüchtlingskrise wird für die Europäische Union zur Existenzfrage!“

Mit dem Hissen der Bundesdienstflagge beginnt der Festakt

Die Militärmusik Tirol nimmt zum letzten Mal in dieser Formation und Stärke Aufstellung zum „Großen Österreichischen Zapfenstreich“. Wachtmeister Josef Hetzenauer bläst als Solotrompeter die Signale.

Der Kommandant der ausgerückten Truppe meldet an den Landeshauptmann von Tirol und an den Tiroler Militärkommandanten. *Fotos: Bundesheer*

INNSBRUCK (R.G.): Noch nie war die Thematik rund um den Inhalt des Nationalfeiertags so aktuell wie heute: Darauf wies LH Günther Platter in seiner Festansprache im Beisein von Südtirols LH Arno Kompatscher im Rahmen der Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreichs am Landhausplatz in Innsbruck am Vorabend des Nationalfeiertags hin. Zugleich war es auch der letzte Auftritt der Militärmusik Tirol in großer Formation. „In diesen Tagen werden wir in aller Dramatik darauf hingewiesen, was es heißt, wirklich frei zu sein. Hunderttausende Menschen fliehen derzeit vor Verfolgung und Terror aus Kriegsgebieten nach Europa. Zehntausende davon bleiben bei uns in Österreich. Die heutigen Flüchtlinge suchen das, was wir vor 60 Jahren mit der Wiedererrichtung unseres Landes gefunden haben: Sicherheit und Freiheit“, erinnerte LH Platter, sich darüber wieder mehr Gedanken zu machen.

„Europa muss sich anstrengen, um gemeinsam jene versorgen zu können, die bei uns ein Anrecht auf Asyl haben. Aber viele Menschen fragen sich auch, ob Europa bei aller Hilfsbereitschaft auch in der Lage sein wird, hunderttausende entwurzelte Menschen aufzunehmen. In Wahrheit haben wir keine andere Wahl, als jenen zu helfen, die vor Krieg flüchten. Wir – das können aber nicht nur ein paar wenige Länder in Mitteleuropa sein. Wir – das ist ganz Europa, zumindest die ganze Europäische Gemeinschaft“, betonte der Landeshauptmann weiters. „Es kann nicht Ziel der EU sein, dass jeder einzelne Mitgliedsstaat seine Grenzen schließt oder Zäune hochzieht. Das widerspricht dem Grundgedanken der Europäischen Union und gefährdet ihre Existenzberechtigung.“ Das kleine Österreich habe bei Flüchtlingskrisen in der Vergangenheit immer unbürokratisch geholfen. „Wir tun das auch jetzt nach Kräften. Aber wenn die viel größere EU, die sich sonst so gerne die Solidarität zwischen ihren Mitgliedern auf die Fahne heftet, das nicht schafft, dann schafft sie sich letztendlich ab.“ Einmal mehr fordert LH Günther Platter daher ein, dass die Bewältigung der Flüchtlingsfrage bereits an den Rändern der EU beginnen müsse: „Die EU muss ihre Außengrenzen gemeinsam und effizient sichern. Dort müssen Erstaufnahmezentren errichtet werden, in denen rasch entschieden wird, ob Asylgründe vorliegen oder nicht. Jene Menschen, die unseren Schutz und unsere Hilfe brauchen, müssen dann geordnet und gleichmäßig auf alle Staaten der EU aufgeteilt werden.“

Zudem forderte LH Platter auch, dass sich Europa mehr als bisher gemeinsam mit den USA und anderen Partnern in den Kriegsregionen dafür sorgen müssen, dass Kriege beendet werden und die Menschen neue Zukunftsperspektiven bekommen. „Solange sie jeden Tag um das nackte Überleben kämpfen müssen, scheint auch die gefährlichste Flucht in Richtung Europa erstrebenswerter als die eigene Hoffnungslosigkeit vor Ort.“ LH Platter: „Wir werden weiterhin mit den Gemeinden sowie der Bevölkerung und nicht gegen sie Quartiere für Flüchtlinge finden und dafür sorgen, dass die Flüchtlinge mit gemeinnützigen Tätigkeiten beschäftigt sind und dass das Zusammenleben in den Gemeinden gelingt“.

Begeistert aufgenommen wurde die feierlich-konzertante Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreichs am Landhausplatz unter Mitwirkung der Militärmusik Tirol, der Ehrenkompanie der Stabskompanie/Militärkommando Tirol, der Musikkapelle Flaurling und der Schützenkompanie Lienz. „Es ist schon sehr traurig, dass unsere Tiroler Militärmusik heute das letzte Mal in dieser großen Formation auftritt und vielen Menschen Freude bereitet. Künftig wird nur ein Rumpfensemble übrigbleiben. Dennoch werden die vom Verteidigungsministerium erhofften Einsparungen dadurch nur in der dritten Kommastelle des Verteidigungsbudgets zu finden sein. Für die Akzeptanz des Bundesheeres in der Bevölkerung wird aber großer Schaden angerichtet“, erklärte LH Günther Platter abschließend und verwies in diesem Zusammenhang noch auf die beste föderalistische Tradition in Tirol: „Unser Motto lautet: Gebt uns mehr Zuständigkeiten und wir zeigen euch, wie es besser und günstiger geht. Wir sind gerne bereit, Verantwortung zu übernehmen und den Beweis anzutreten, dass wir mit Geld besser umgehen können!“

Hubert Öfner

FLAURLING (J.G.) Die Kameradschaft Flaurling trauert um ihr langjähriges Mitglied Hubert Öfner, welches im 76. Lebensjahr verstorben ist. Die vollzählige Kameradschaft Flaurling begleitete Hubert auf seinem letzten Weg. Die Verabschiedung wurde von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Flaurling musikalisch umrahmt. Die Kameradschaft wird Hubert stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Georg Vinciguerra

NIEDERNDORF (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf trauert um Georg Vinciguerra, der im 92. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben friedlich entschlafen ist. Georg war als Soldat im 2. Weltkrieg. Eine große Abordnung der Kameradschaft Niederndorf, bei der er seit 1953 Mitglied war, begleitete Georg auf seinem letzten Weg.

Josef Fahringer

RETTENSCHÖSS (H.R.): Die Kameradschaft Niederndorf trauert um Kamerad Josef Fahringer, „Burger Sepp“, der im 86. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben in die ewige Heimat gerufen wurde. Sepp war bis zu seiner Pensionierung Koch beim österreichischen Bundesheer. Noch mit 76 Jahren ging er seinem geliebten Paragleitsport nach. Viele Vereine und eine große Abordnung der Kameradschaft Niederndorf, bei der er seit 1976 Mitglied war, begleiteten Sepp auf seinem letzten Weg.

Anton Kistl

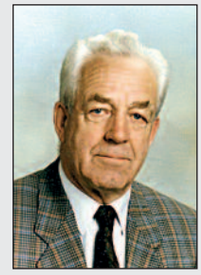
HOPFGARTEN (KP.M.): Die Kameradschaft Hopfgarten im Brixental gedenkt seines langjährigen Mitglieds, das im 92. Lebensjahr verstarb. Anton Kistl hat zahlreiche Kriegseinsätze einschließlich Gefangenschaft und Verwundungen mitgemacht. Die Hopfgartner Kameraden haben ihn zu Grabe getragen und gaben ihm das letzte Geleit.

Johann Wurzrainer

HOPFGARTEN (KP.M): Die Kameradschaft Hopfgarten im Brixental trauert um Kamerad Johann Wurzrainer, der im 84. Lebensjahr verstarb. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde „Kainrathen-Hans“ beerdigt. Die Kameradschaft Hopfgarten hat ihn zu Grabe getragen und gab ihm das letzte Geleit. Hans und seine Frau Nani, die ihm im Feber d.J. vorausgegangen ist, waren sehr aktiv in ihrer Zeit und haben bei den Vereinsveranstaltungen immer fleißig Hand angelegt und waren aktiv dabei. Während seiner 15jährigen Mitgliedschaft war Hans ein sehr fleißig ausrückendes Mitglied. Vergelt’s Gott für alles!

Johann Wurzrainer

HOPFGARTEN (KP.M): Die Kameradschaft Hopfgarten im Brixental trauert um Ehrenmitglied Johann Wurzrainer, der im 82. Lebensjahr verstarb. Kamerad Johann hat zahlreiche Kriegseinsätze einschließlich Gefangenschaft und Verwundungen mitgemacht. „Wieshäusl-Hans“ war sehr plichtbewusst und hat sich besonders für die Kelchsauer Kameradschaft eingesetzt. Bis zum letzten Jahr war er bei allen örtlichen und auswärtigen Ausrückungen äußerst aktiv. Besonders erwähnenswert ist sein Einsatz für das Zustandekommen des Marktfest-Hauses mit Überdachung. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung haben ihn seine Kameraden zu Grabe getragen und gaben ihm das letzte Geleit.

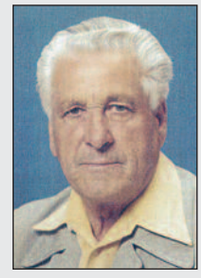


Josef Waltl

HOPFGARTEN (KP.M.): Die Kameradschaft Hopfgarten im Brixental gedenkt ihres langjährigen aktiven Mitglieds, das im 93. Lebensjahr verstarb. Die Kameradschaft Hopfgarten hat ihn zu Grabe getragen und gab ihm das letzte Geleit. Sepp war von 1942 bis 1945 im Kriegsdienst einschließlich Kriegsgefangenschaft und 55 Jahre treues und aktives Mitglied der Kameradschaft Hopfgarten. Als pflichtbewusster Kamerad war er sowohl bei örtlichen und auswärtigen Ausrückungen als auch bei vereinsinternen Veranstaltungen äußerst aktiv. Als Vorstandsmitglied war Sepp von 1985 über 15 Jahre tätig, u.a. hatte er die Führung der Kasse inne. Vergelt’s Gott für alles!

Franz Daum

ZELL/ZILLER (H.D.): Der Veteranen- und Reservistenverein Zell am Ziller und Umgebung trauert um sein langjähriges Mitglied Franz Daum, „Greiderer Franzal“, welcher im 75. Lebensjahr verstorben ist. Franz Daum war ein sehr aktives Mitglied bei mehreren Vereinen und aufgrund seiner Tätigkeit als Futtermittelhändler weit über den Bezirk Schwaz hinaus bekannt und sehr geschätzt. 39 Mann der Kameradschaft Zell/Ziller, rund 40 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Zell/Ziller, eine ganz starke Mannschaft der Schützenkompanie Zell/Ziller sowie die Bläsergruppe der BMK Zell/Ziller und die Bruderschaft begleiteten Franz auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm somit die letzte Ehre.



Hans Neururer

MATREI/BRENNER (R.G.): Im hohen Alter von 95 Jahren verstarb der gebürtige Fliesser und das langjährige Mitglied der Kameradschaft Matrei, Hans Neururer. Seine geistige Frische war sehr bemerkenswert, er konnte ja als Zeitzeuge viel von seiner Militärzeit erzählen, seine Erlebnisse als Soldat in Stalingrad waren erschütternd. Wie diese Menschen unsere Heimat nach dem Kriege wieder aufbauten, kann uns nur mit großem Respekt erfüllen. Lieber Hans, die Kameradschaft Matrei wird dich in ehrfurchtsvoller Erinnerung behalten.

Fritz Hörtnagl

MATREI/BRENNER (R.G.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner trauert um sein langjähriges aktives Vereinsmitglied Fritz Hörtnagl. Solang es seine Gesundheit zuließ, war er ein verlässlicher Ausrücker. Als begeisterter Musikant war er lange Jahre bei der Musikkapelle Matrei, der Eisenbahnermusik und bei der Saggener Kapelle tätig. Kameraden der Musik, des Kameradschaftsbundes und eine große Trauergemeinde begleiteten den Fritz auf seinem letzten Weg zum Matreier Friedhof.

Matthias Grindhammer

ANGATH (J.Sch.): Die Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath trauert um Kamerad Matthias Grindhammer, „vulgo Leitner Hais“, der im Alter von neunzig Jahren im Betagtenheim Langkampfen friedlich eingeschlafen ist. Der Verstorbene war im Jahre 1962 Gründungsmitglied der Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath und blieb bis zu seinem Ableben als unterstützendes Mitglied der Kameradschaft treu. Matthias Grindhammer wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und einer Fahnenabordnung der örtlichen Kameradschaft auf dem Friedhof in Angath beigesetzt.

Walter Pletzer

JOCHBERG (H.P.K.): Die Kameradschaft Jochberg verabschiedete sich von Walter Pletzer, der im Alter von 17 Jahren in den 2.Weltkrieg eingezogen und in Dänemark, Polen und dem heutigen Tschechien eingesetzt und dort durch Granatsplitter schwer verwundet wurde. Er kam im Juni 1945 zu Fuß in die Heimat zurück. Nach einem erfüllten Leben als Cafetier und Sägewerker konnte er durch die umsichtige Fürsorge seines Sohnes Guido den Lebensabend in seinem Haus verbringen. Die Kameradschaft Jochberg begleitete Walter Pletzer auf seinem letzten Weg und verabschiedete sich mit drei Böllerschüssen und dem letzten Fahnengruß.

Balthasar Baumgartner

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges Mitglied Balthasar Baumgartner, welcher nach kurzer, schwerer Krankheit im 95. Lebensjahr von Gott zu sich berufen wurde.. Der „Mühlberger Hausl“ war seit 1948 Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg sowie auch Mitglied des Kriegsopferverbandes. Der Verstorbene wurde unter Teilnahme einer Fahnenabordnung seiner Kameraden auf dem Neuen Friedhof in Ebbs zur letzten Ruhe begleitet.

Balthasar Baumgartner

EBBS (J.L.) Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg trauert um ihr langjähriges aktives Mitglied Balthasar Baumgartner, welches nach längerer Krankheit, jedoch plötzlich und unerwartet im Alter von 55 Jahren verschieden ist. Der Verstorbene, bei Freunden und Bekannten besser bekannt als „Hitscha Lugg“, wurde von einer großen Anzahl seiner Kameraden mit allen Ehren und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung am Kirchenfriedhof in Ebbs verabschiedet.

Kurt Rampl

WALCHSEE (M.W.): Kurz vor seinem 90. Geburtstag verstarb unser Kamerad Kurt Rampl nach längerer Krankheit. Schon mit 17 Jahren musste er in den Krieg nach Italien einrücken, wurde durch Granatsplitter verwundet und geriet in kurze amerikanische Gefangenschaft. Nach der Heimkehr gründete er die 1. Schischule in Walchsee. Bis zu seinem 85. Lebensjahr führte er mit seiner Frau Resi eine Gemischtwarenhandlung mit angeschlossener Fremdenpension. Die Kameradschaft Walchsee verabschiedete ihn mit zwei Fahnen als Dank für seine 64 jährige treue Mitgliedschaft.

Georg Hundsbichler

HIPPACH (A.S.): Die Kameradschaft Hippach trauert um ihren Kameraden Georg Hundsbichler. Georg war Soldat im 2. Weltkrieg. Den Kriegseinsatz übte er in Frankreich und Italien aus und mit Gottes Segen kehrte er nach Kriegsende unversehrt in seine Heimat zurück. Die Kameradschaft Hippach wird Georg stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Alfred Wildauer

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Kamerad Alfred Wildauer, der im 77. Lebensjahr verstarb. Fred war das langjährigste Mitglied des Vereines, der als Fähnrich, als Fahnenjunker, als Beirat mit großer Freude und Engagement für die Kameradschaft Hall im Einsatz war. Seine Kameraden werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leni Margreiter

HALL (E.A.): Die Kameradschaft Hall trauert um Leni Margreiter. Leni war begeisterte Besucherin im Vereinslokal und bei allen Veranstaltungen gerne dabei. Leider war ihr nicht viel Zeit geblieben. Ihr sonniges Wesen und ihre kameradschaftliche Art werden allen Mitgliedern in bester Erinnerung bleiben.

Terminkalender 2015

Sonntag, 8. November 2015:
Gedenkfeier für die Gefallenen beider Weltkriege – Landesgedächtnisstätte Tummelplatz Amras - Innsbruck
Auskünfte: Obmann Hans Zimmermann, Kirchsteig 15, 6020 Innsbruck, ☎ 0664 – 106 48 98

VORSCHAU 2016:

Dienstag, 24. Mai bis Dienstag, 31. Mai 2016:
TKB-Frühjahrsreise nach Bulgarien
Auskünfte: Landesschriftführerin Christa Sprenger, ☎ 0664 – 281 64 62

Sonntag, 10. Juli 2016:
140 Jahre Kameradschaft Kitzbühel:
Auskünfte: Obmann Norbert Obermoser, Siedlung Frieden 2a, 6370 Kitzbühel, ☎ 0664 – 39 60 583

Sonntag, 14. August 2016:
Landeswallfahrt und Bezirksfest in Waidring
Auskünfte: Obmann Peter Baumgartner, Sonnwendstraße 23, 6384 Waidring, ☎ 05353 – 54 50

Samstag, 15. Oktober 2016:
94. Friedens- und Gelöbniswallfahrt in Jochbergwald
Auskünfte: Bezirksobmann Hans-Peter Koidl, ☎ 0664 – 39 34 222

VORSCHAU 2017:

Sonntag, 30. Juli 2017:
115 Jahre Kameradschaft Walchsee, gleichzeitig Bezirksfest:
Auskünfte: Obmann Johann Greiderer, Kranzach 17, 6344 Walchsee, ☎ 05374 – 57 61

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

Marsch zur Ochsenhütte

Wandern und die Natur entdecken ist bei Wanderungen in den Stubaier Alpen ein wahres Erlebnis. BO Peter Mayr und die wanderfreudigen Mitglieder des Bezirkes Innsbruck-Land ließen sich von der Schönheit der Landschaft begeistern und genossen dabei die sportliche Herausforderung.

AXAMS: (PMAYR) „Das Wandern ist des Müllers Lust…….," heißt es in einem alten Volkslied. Aber nicht nur der Müller, auch Kameradinnen und Kameraden des Bezirkes Innsbruck Land erfreuen sich immer wieder an dieser schönen Freizeitgestaltung in unserer herrlichen Tiroler Bergwelt. Ziel der diesjährigen Wanderung war die Miederer Ochsenhütte auf einer Seehöhe von 1.582 m. Ausgangspunkt für die sportliche Gruppe war der Alpengasthof Gleinserhof in Schönberg (Marschzeit ca. 1 ½ Stunden) sowie für eine weitere Gruppe Mieders. Diese hatte die Möglichkeit, mit den Serlesbahnen (Gondelbahn) zur Bergstation Koppeneck auf 1.605 Meter zu fahren und dann nach ca. einer Viertelstunde zum Ziel der heurigen Wanderung die Ochsenhütte zu erreichen. Die diesjährige Wanderung organisierte Obmann Raimund Gasser von der Kameradschaft Matrei mit seinen Mannen. Zum Auftakt des „langen Marsches" spielten Albin Steixner und Karl Sprenger einige Weisen zur Motivation. Das Ziel der Genußwanderung war, wie schon erwähnt, die Ochsenhütte. Unterwegs konnte die herrliche Sicht auf die Kalkkögel und die Stubaier Eisriesen genossen werden. Auf der herrlichen Sonnenterrasse wurde ausgezeichnete Tiroler Hausmannskost serviert. In diesem Rahmen konnten auch das gesellige Miteinander und die Kameradschaft ausführlich gepflegt werden. Nach diesen schönen Stunden trennten sich wieder die „Marschierer", welche den Tag bei Kaffee und Kuchen im Alpengasthof Gleins ausklingen ließen, und die „Lifteler", welche den Tag in gemütlicher Runde in Mieders beendeten. Bezirksobmann Peter Mayr wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebeten, diese inzwischen schon traditionelle Wanderung auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

Weisenblasen erfreut sich steigender Beliebtheit: Albin Steixner und Karl Sprenger empfingen die Bezirkswanderfreunde musikalisch

Fotos: Christa Sprenger

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung P.b.b. 6020 Innsbruck
ZNr.: 02Z032827 DVR: 0643769

www.Tiroler-Kameradschaftsbund.at

Impressum: *Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbund, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Werner Martin, Markus Pechert.*

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Gabelsbergerstr. 26, Tel.: 0512/34 78 06.
Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.
www.tiroler-kameradschaftsbund.at
Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: *Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Gabelsbergerstr. 26, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.*